

Geschichtsarbeit Klasse 6

Thema: Die griechische Antike – von Homer bis zum Hellenismus

Name: _____ Datum: _____

Punkte: _____ / 40 Note: _____

Unterschrift: _____



Viel Erfolg!

1 Homer gilt als der erste große Dichter der Griechen.

Nenne die beiden Werke, die man ihm zuschreibt, und gib jeweils in einem Satz an, wovon sie erzählen.

____ / 2

2 Ergänze den Text über Heinrich Schliemann mit den Wörtern aus dem Wortspeicher.

Achtung: Drei Wörter bleiben übrig.

Mykene · Ägypten · Totenmaske · Homers · jünger · Troja · Kaufmann ·
Athen · Agamemnon · älter · Türkei

Der deutsche _____ Heinrich Schliemann las schon als Junge die Erzählungen _____. Er war überzeugt, dass die Stadt _____ wirklich existiert hatte. Ab 1870 ließ er auf einem Hügel im Nordwesten der heutigen _____ graben und fand die Reste mehrerer übereinanderliegender Städte. 1876 grub er in _____ auf der Halbinsel Peloponnes. In den Königsgräbern entdeckte er reiche Grabbeigaben, darunter eine goldene _____. Schliemann glaubte, das Gesicht des Königs _____ gefunden zu haben. Heute weiß man, dass die Maske etwa 300 Jahre _____ ist als die Zeit des Trojanischen Krieges.

____ / 4

3 Zwischen etwa 750 und 550 v. Chr. gründeten Griechen viele neue Siedlungen (Kolonien) rund um das Mittelmeer und das Schwarze Meer.

a) Nenne zwei Gründe, warum viele Griechen ihre Heimat verließen.

b) Nenne zwei Städte, die als griechische Kolonien gegründet wurden (der heutige Name genügt).

___ / 3

4 Dorier und Polis: Kreuze an, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Aussage	richtig	falsch
Um 1200 v. Chr. wanderten die Dorier nach Griechenland ein.	☐	☐
Die Dorier hatten Waffen aus Eisen, die härter waren als Bronzewaffen.	☐	☐
Nach dem Ende Mykenes blühten Handel und Schrift sofort wieder auf.	☐	☐
Das Bauernland rings um die Stadt gehörte nicht zur Polis.	☐	☐
Alle Poleis wurden von einem gemeinsamen König regiert.	☐	☐
Jede Polis hatte eine eigene Regierung und eigene Gesetze.	☐	☐

___ / 3

5 Athen oder Sparta? Kreuze an, zu welcher Polis die Aussage passt.

Aussage	Athen	Sparta
Jungen wurden ab sieben Jahren in Gruppen zu Kriegen erzogen.	☐	☐
Die Stadt hatte eine große Flotte und trieb weiten Seehandel.	☐	☐
An der Spitze des Staates standen zwei Könige.	☐	☐
Die Volksversammlung auf der Pnyx entschied über Krieg und Frieden.	☐	☐
Unfreie Heloten bestellten die Felder der Bürger.	☐	☐
Die Stadt liegt in der Landschaft Attika.	☐	☐
Auch Mädchen trieben Sport und liefen um die Wette.	☐	☐
Auf dem Burgberg der Stadt steht der Parthenon.	☐	☐

___ / 4

6 Die Olympischen Spiele: Kreuze jeweils die eine richtige Antwort an.

a) Zu Ehren welches Gottes fanden die Spiele in Olympia statt?

☐ Apollon

☐ Zeus

☐ Poseidon

☐ Hermes

b) Wie oft wurden die Spiele ausgetragen?

☐ jedes Jahr

☐ alle 2 Jahre

☐ alle 4 Jahre

☐ alle 10 Jahre

c) Was erhielt ein Sieger in Olympia als Siegespreis?

☐ Goldmedaille

☐ Silbermünzen

☐ Ölbaumkranz

☐ Rennpferd

___ / 3

7 Um 600 v. Chr. drohte in Athen ein Bürgerkrieg. Erkläre, wie es dazu kam.

Gehe dabei auf die Lage der Bauern und auf die reichen Händler und Handwerker ein.

___ / 3

8 Solon sollte die Krise lösen. Ordne jedem Problem die passende Maßnahme zu.

Trage den Buchstaben ein.

1. Viele Bauern waren so hoch verschuldet, dass sie ihre Felder verloren.
2. Wer seine Schulden nicht bezahlen konnte, wurde als Sklave verkauft.
3. Adlige Richter urteilten, wie es ihnen gefiel.
4. Nur Adlige durften über die Angelegenheiten der Stadt beraten.
5. Reiche Händler bekamen keine Ämter, weil sie nicht adlig waren.

Maßnahmen Solons

- A** Die Gesetze werden aufgeschrieben und öffentlich aufgestellt.
- B** Die Schulden der Bauern werden gestrichen.
- C** Einteilung in vier Vermögensklassen: Der Besitz entscheidet über die Ämter.
- D** Niemand darf mehr wegen Schulden verklagt werden.
- E** Alle Bürger dürfen an der Volksversammlung teilnehmen.

___ / 2,5

9 Nach Solon wurde die Demokratie in Athen weiter ausgebaut.

a) Ergänze die Tabelle: Nenne den Politiker und eine seiner Maßnahmen.

Zeit	Politiker	Maßnahme
508 v. Chr.		
um 450 v. Chr.		

b) Nicht alle Bewohner Athens durften mitbestimmen. Nenne drei Gruppen, die ausgeschlossen waren.

____ / 3,5

10 Erkläre den Unterschied zwischen einer direkten und einer indirekten Demokratie.
Gib außerdem an, welche Form das antike Athen hatte und welche Deutschland heute hat.

____ / 2

11 Unter Perikles wurde die von den Persern zerstörte Akropolis prächtig neu gebaut.

a) Nenne drei Bauwerke auf der Akropolis oder an ihrem Hang.

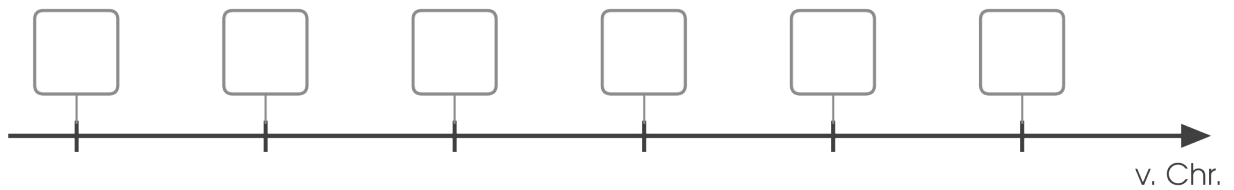
b) Welcher Gottheit war der Parthenon geweiht?

____ / 2

12 Bringe die Ereignisse in die richtige zeitliche Reihenfolge.

Trage die Buchstaben in die Kästchen am Zeitstrahl ein. Das früheste Ereignis steht links.

- | | |
|---|---|
| A Solon führt in Athen seine Reformen durch. | D Kleisthenes ordnet die Bürgerschaft Athens neu. |
| B Alexander der Große zieht gegen das Perserreich. | E In Olympia finden die ersten überlieferten Spiele statt. |
| C Die Dorier wandern nach Griechenland ein. | F Unter Perikles erlebt Athen seine Blütezeit. |



___ / 3

13 Alexander der Große wurde 336 v. Chr. König von Makedonien.

Beschreibe, welches Ziel er verfolgte und wie weit sein Reich bei seinem Tod reichte.

___ / 2

14 Nach dem Tod Alexanders begann die Zeit des Hellenismus.

Erkläre den Begriff und nenne zwei Merkmale dieser Zeit.

___ / 3

Geschafft!

Lösung: Geschichtsarbeit Klasse 6

Insgesamt sind 40 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
40–36 P.	35,5–32 P.	31,5–26 P.	25,5–20 P.	19,5–12 P.	11,5–0 P.

1 Homer gilt als der erste große Dichter der Griechen.

Nenne die beiden Werke, die man ihm zuschreibt, und gib jeweils in einem Satz an, wovon sie erzählen.

Ilias: Krieg der Griechen gegen Troja (Zorn des Helden Achilleus)

Odyssee: Irrfahrten des Odysseus nach dem Krieg bis zur Heimkehr nach Ithaka

2 / 2

2 Ergänze den Text über Heinrich Schliemann mit den Wörtern aus dem Wortspeicher.

Achtung: Drei Wörter bleiben übrig.

Mykene · Ägypten · Totenmaske · Homers · jünger · Troja · Kaufmann ·
Athen · Agamemnon · älter · Türkei

Der deutsche Kaufmann Heinrich Schliemann las schon als Junge die Erzählungen Homers. Er war überzeugt, dass die Stadt Troja wirklich existiert hatte. Ab 1870 ließ er auf einem Hügel im Nordwesten der heutigen Türkei graben und fand die Reste mehrerer übereinanderliegender Städte. 1876 grub er in Mykene auf der Halbinsel Peloponnes. In den Königsgräbern entdeckte er reiche Grabbeigaben, darunter eine goldene Totenmaske. Schliemann glaubte, das Gesicht des Königs Agamemnon gefunden zu haben. Heute weiß man, dass die Maske etwa 300 Jahre älter ist als die Zeit des Trojanischen Krieges.

4 / 4

3 Zwischen etwa 750 und 550 v. Chr. gründeten Griechen viele neue Siedlungen (Kolonien) rund um das Mittelmeer und das Schwarze Meer.

a) Nenne zwei Gründe, warum viele Griechen ihre Heimat verließen.

Zwei der folgenden: zu wenig Ackerland für die wachsende Bevölkerung; Missernten und Hunger; Handel und Rohstoffe; Streit oder Verbannung in der Heimat; Abenteuerlust.

b) Nenne zwei Städte, die als griechische Kolonien gegründet wurden (der heutige Name genügt).

Zwei der folgenden: Massalia (Marseille), Neapolis (Neapel), Syrakus, Tarent, Byzantion (Istanbul).

3 / 3

4 Dorier und Polis: Kreuze an, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Aussage	richtig	falsch
Um 1200 v. Chr. wanderten die Dorier nach Griechenland ein.	☒	☐
Die Dorier hatten Waffen aus Eisen, die härter waren als Bronzewaffen.	☒	☐
Nach dem Ende Mykenes blühten Handel und Schrift sofort wieder auf.	☐	☒
Das Bauernland rings um die Stadt gehörte nicht zur Polis.	☐	☒
Alle Poleis wurden von einem gemeinsamen König regiert.	☐	☒
Jede Polis hatte eine eigene Regierung und eigene Gesetze.	☒	☐

3 / 3

5 Athen oder Sparta? Kreuze an, zu welcher Polis die Aussage passt.

Aussage	Athen	Sparta
Jungen wurden ab sieben Jahren in Gruppen zu Kriegen erzogen.	☐	☒
Die Stadt hatte eine große Flotte und trieb weiten Seehandel.	☒	☐
An der Spitze des Staates standen zwei Könige.	☐	☒
Die Volksversammlung auf der Pnyx entschied über Krieg und Frieden.	☒	☐
Unfreie Heloten bestellten die Felder der Bürger.	☐	☒
Die Stadt liegt in der Landschaft Attika.	☒	☐
Auch Mädchen trieben Sport und liefen um die Wette.	☐	☒
Auf dem Burgberg der Stadt steht der Parthenon.	☒	☐

4 / 4

6 Die Olympischen Spiele: Kreuze jeweils die eine richtige Antwort an.

a) Zu Ehren welches Gottes fanden die Spiele in Olympia statt?

☐ Apollon ☒ Zeus ☐ Poseidon ☐ Hermes

b) Wie oft wurden die Spiele ausgetragen?

☐ jedes Jahr ☐ alle 2 Jahre ☒ alle 4 Jahre ☐ alle 10 Jahre

c) Was erhielt ein Sieger in Olympia als Siegespreis?

☐ Goldmedaille ☐ Silbermünzen ☒ Ölbaumkranz ☐ Rennpferd

3 / 3

7 **Um 600 v. Chr. drohte in Athen ein Bürgerkrieg. Erkläre, wie es dazu kam.**

Gehe dabei auf die Lage der Bauern und auf die reichen Händler und Handwerker ein.

Beispiellösung:

Viele Bauern hatten sich nach Missernten bei reichen Adligen verschuldet. Wer nicht zahlen konnte, verlor sein Land, wurde Schuldknecht oder als Sklave verkauft. Zugleich waren Händler und Handwerker reich geworden, durften aber nicht mitregieren, weil nur Adlige Ämter bekamen. Beide Gruppen waren unzufrieden und drohten mit Aufstand.

3 / 3

8 **Solon sollte die Krise lösen. Ordne jedem Problem die passende Maßnahme zu.**

Trage den Buchstaben ein.

1. Viele Bauern waren so hoch verschuldet, dass sie ihre Felder verloren.
2. Wer seine Schulden nicht bezahlen konnte, wurde als Sklave verkauft.
3. Adlige Richter urteilten, wie es ihnen gefiel.
4. Nur Adlige durften über die Angelegenheiten der Stadt beraten.
5. Reiche Händler bekamen keine Ämter, weil sie nicht adlig waren.

B
D
A
E
C

Maßnahmen Solons

- A Die Gesetze werden aufgeschrieben und öffentlich aufgestellt.
- B Die Schulden der Bauern werden gestrichen.
- C Einteilung in vier Vermögensklassen: Der Besitz entscheidet über die Ämter.
- D Niemand darf mehr wegen Schulden versklavt werden.
- E Alle Bürger dürfen an der Volksversammlung teilnehmen.

2,5 / 2,5

9 Nach Solon wurde die Demokratie in Athen weiter ausgebaut.

a) Ergänze die Tabelle: Nenne den Politiker und eine seiner Maßnahmen.

Zeit	Politiker	Maßnahme
508 v. Chr.	Kleisthenes	teilte die Bürger in zehn neue Bezirke (Phylen) ein und schuf den Rat der 500; Scherbengericht gegen zu mächtige Bürger
um 450 v. Chr.	Perikles	führte Tagegelder (Diäten) ein, damit auch arme Bürger Ämter übernehmen und als Richter tätig sein konnten

b) Nicht alle Bewohner Athens durften mitbestimmen. Nenne drei Gruppen, die ausgeschlossen waren.

Frauen Metöken (Zugezogene) Sklaven

3,5 / 3,5

10 Erkläre den Unterschied zwischen einer direkten und einer indirekten Demokratie.

Gib außerdem an, welche Form das antike Athen hatte und welche Deutschland heute hat.

Direkte Demokratie: Die Bürger beraten und entscheiden selbst, z. B. in der Volksversammlung über Gesetze und über Krieg und Frieden.

Indirekte (repräsentative) Demokratie: Die Bürger wählen Abgeordnete, die für sie die Entscheidungen treffen, z. B. im Bundestag.

Athen hatte eine direkte Demokratie, Deutschland hat heute eine indirekte (repräsentative) Demokratie.

2 / 2

11 Unter Perikles wurde die von den Persern zerstörte Akropolis prächtig neu gebaut.

a) Nenne drei Bauwerke auf der Akropolis oder an ihrem Hang.

Parthenon Propyläen Nike-Tempel

Ebenfalls richtig: Erechtheion, Dionysos-Theater, große Statue der Athena.

b) Welcher Gottheit war der Parthenon geweiht?

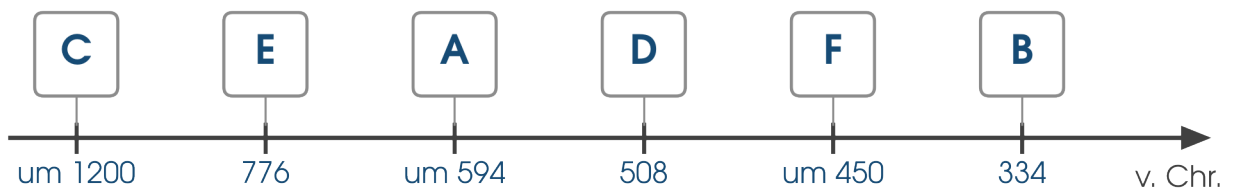
der Göttin Athena, der Schutzgöttin Athens

2 / 2

12 Bringe die Ereignisse in die richtige zeitliche Reihenfolge.

Trage die Buchstaben in die Kästchen am Zeitstrahl ein. Das früheste Ereignis steht links.

- | | |
|---|---|
| A Solon führt in Athen seine Reformen durch. | D Kleisthenes ordnet die Bürgerschaft Athens neu. |
| B Alexander der Große zieht gegen das Perserreich. | E In Olympia finden die ersten überlieferten Spiele statt. |
| C Die Dorier wandern nach Griechenland ein. | F Unter Perikles erlebt Athen seine Blütezeit. |



3 / 3

13 Alexander der Große wurde 336 v. Chr. König von Makedonien.

Beschreibe, welches Ziel er verfolgte und wie weit sein Reich bei seinem Tod reichte.

Beispiellösung:

Alexander wollte das riesige Perserreich erobern und ein Weltreich unter seiner Herrschaft schaffen. Ab 334 v. Chr. besiegte er die Perser in mehreren Schlachten. Bei seinem Tod 323 v. Chr. reichte sein Reich von Griechenland und Makedonien über Kleinasien, Ägypten und Mesopotamien bis zum Fluss Indus (im heutigen Pakistan).

2 / 2

14 Nach dem Tod Alexanders begann die Zeit des Hellenismus.

Erkläre den Begriff und nenne zwei Merkmale dieser Zeit.

Beispiellösung:

Hellenismus (von „Hellenen“ = Griechen) bezeichnet die Zeit von Alexanders Tod (323 v. Chr.) bis etwa 30 v. Chr. In dieser Zeit breiteten sich griechische Sprache und Kultur im ganzen ehemaligen Alexanderreich aus und vermischten sich mit den Kulturen des Orients.

Merkmale (zwei genügen): Griechisch wurde die gemeinsame Verkehrssprache; neue Städte nach griechischem Vorbild entstanden, z. B. Alexandria mit seiner großen Bibliothek; das Reich zerfiel in Nachfolgereiche der Feldherren (Diadochen); Wissenschaften wie Mathematik, Astronomie und Medizin blühten auf.

3 / 3